h. 115, 41-44. 32.
II.
Y d
3385

Christlicher Junggesellen Heyraths- u. Begräbniß-CASSE

in Pönig/
aufgerichtet
am Tage Pauli Bekehrung/
als
den 25. Januar. Anno 1716.

CHEMNITZ/
gedruckt bey Conrad Stösseln.

84.
BIBLIOTHECA PONIENSIANA
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-139094-p0001-8

1204

1205.

Im Nahmen JEsu!

Nach Stands Gebühr hoch- und viel-geehrteste Herrn u. Interessenten.

DAß man zwar wohl Anfangs bey Aufrichtung dieser Heyraths- u. Begräbniß-Casse den Vorsatz gehabt/ daß alle und iede Membra, so wohl die gleich zu erst/ als auch weiter hinaus sich verehelichen/ zu ihrer Aussteuer 100. Rthl. zu gewarten hätten; So hat man doch/ da man die Sache fleißiger erwogen/ sich mit Genehmhaltung derer meisten Interessenten anders resolviren müssen/ indem es in einer grossen Ungleichheit bestehen/ und zu Anfangs die Steuer häuffig auf einander folgen würde/ wodurch viele/ insonderheit

derheit die Armē/ (auf welche aus Christl. Liebe mit gesehen wird/) dabey nicht bestehen würden/ sondern aus Unvermögen den Fiscum casiren/ und die gelieferte Einlage im Stiche lassen müsten. Derowegen hat man bey denen ersten viertzig Interessenten einige Moderation gemacht/ wie in denen Legibus zu ersehen/ u. werden alle rechtschaffne u. wohlgesinnte resp. Interessenten diese Christ-billige Veränderung verhoffentl. sich wohl gefallen lassen. Und weil auch diese Casse zu förderst zu Gottes Ehre/ u. denn zu eines ieden Avantage gereichen soll/ so wird ieder/ der sich drinnen befindet/ oder künfftig noch darein begeben will/ Gott um Seegen u. Gedeyen bitten/ daß es den abgezielten Zweck und guten Succes erreichen möge. Datum Pönig/ den 25. Januar. 1716.

Adam Israel Rudolph/
p. t. Registrator.

1207.

LEGES.

ARTIC. I.

DEr Numerus in diesem Junggesellen-Collegio erstrecket sich auf 150. Personen/ und wird Niemand/ so ehrlichen Geschlechts und Geburth ist/ (wenn sie sufficienten Vermögens seyn/ ihr Contingent allemahl richtig beyzutragen/) davon ausgeschlossen. Allein keine Person/ so sich versprochen oder verlobet/ wird recipiret/ und daferne einer das Collegium hintergangen/ und vor der Einschreibung sich mit einer heimlich versprochen/ ob gleich keine öffentliche Sponsalia celebriret worden/ der wird ohne alle Umstände excludi-

ret/ und zu seiner Aussteuer nichts contribuiret/ auch die Einlage nicht restituiret.

II.

Anfangs zahlet ieder 18. Gr. als 16. Gr. zum Fundament, welches ein Capital â 100. Rthl. ausmachet/ so auf 5. pro Centum jährlich ausgeliehen/ und das Interesse hiervon zur Auszahlung derer Sterbenden mit verwendet wird/ und 2. Gr. gehen auf Unkosten/ die Leges drucken u. einbinden zu lassen.

III.

Und weil denn denen Membris, welche ihr Glück und Wohlfarth im Heyrathen zu bedencken haben/ und deßhalben einige Jahre im Collegio stehen/ und viele aussteuern helffen solten/ insonderheit denen Armen es zu schwer fallen dürffte/ wenn mit 16. Gr. zu steuern gleich der Anfang gemachet werden solte; Als ist die Moderation und Æqvität/ wie in der Vorrede gedacht/ bey denen ersten 40. Personen von 5. zu 5. die Perception aus folgender Tabelle zu ersehen:

Von

	ist die Einlage	die Perception
Von der Person	Gr.	Thlr. Gr.
1. biß 5ten	8.	50. -
6. - 10ten	9.	56. 6.
11. - 15ten	10.	62. 12.
16. - 20ten	11.	68. 18.
21. - 25ten	12.	75. -
26. - 30ten	13.	81. 6.
31. - 35ten	14.	87. 12.
36. - 40ten	15.	93. 18.

Von der 41. Person continuiret die Steuer mit 16. Gr. und also auch das Qvantum mit 100. Rthl.

IV.

Bey denen Expectanten / wenn sie recipiret worden / wird angemercket / daß sie eben dasjenige steuern / was in der Ordnung gesteuert wird / und ist der Progress ihrer Auszahlung aus ihren Büchlein zu machen / daraus sie erweisen sollen / wieviel sie gesteuert / als:

Wen ein Recipient aufgewend:		Wird ihm gesteuret:	Die Perception ist:	
Thlr.	Gr.	Gr.	Thlr.	Gr.
2.	10.	8.	50.	,
4.	7.	9.	56.	6.
6.	9.	10	62.	12.
8.	16.	11.	68.	18.
11.	4.	12.	75.	,
13.	21.	13.	81.	6.
16.	19.	14.	87.	12.
19.	22.	15.	93.	18.

Wenn es über 19. Rthl. 22. Gr ist/ wird 16. Gr. gesteuert.

V.

Es wird dieses Collegium von einem Directore verwaltet/ welcher vor die Casse und richtige Auszahlung stehet/ die Membra recipiret/ Expectanten richtig einschreiben lässet/ Heyraths- und Todes-Fälle denen Interessenten durch Schreiben oder Bothen notificiret/ und daß denen Legibus in allen strictissime nachgelebet werde/ vigiliret/ auch/ so wider Verhoffen etwas disputirliches vorfallen solte/ dasselbe/ nebst dem Registratore und Præfecto, mit

Zuziehung

Zuziehung derer Interessenten hier in loco, nach ihren besten Vermögen und Verstande / mit einander überlegen und verabscheiden sollen; Wider deren Ausspruch finden die Beneficia Juris, Supplicationis, Protestationis, Appellationis oder wie sie sonsten Nahmen haben mögen/ keine statt/ sondern es soll ihr Ausspruch als ein Judiciale gelten.

VI.

Welcher Junggeselle sich verlobet/ muß es gleich/ und zwar ein auswärtiger schrifftlich melden/ desgleichen muß er thun / wenn er sich das erste mahl will aufbieten lassen/ auch zugleich diem Copulationis mit melden / damit Anstalt zur Collationirung gemachet/ und dem Bräutigam sein Quantum, wenn es nicht auſſer Weges ist/ den Hochzeit Tag / im Nahmen des Collegii præsentiret werden kan. Bey der Auszahlung werden pro cura & labore 2. thlr. 16. Gr. decourtiret.

VII.

Wenn ein Membrum in der Fremde Hochzeit hält/ muß er sein Quantum

1212.

gegen gnugsame Versicherung entweder selbst/ oder durch einen gewissen und expressen Bothen/ welcher einen Schein/ von dem Priester selbiges Orts zu produciren hat/ abholen/ oder abhohlen lassen/ damit niemand gefähret werde.

VIII.

Welches Membrum mit der Zahlung säumig/ es geschehe nun aus Nachläßigkeit/ Unwillen oder Unvermögen/ das wird gänzlich excludiret/ und von der Einlage nichts restituiret. Bey Einforderung der Contribution zahlet iedes auswärtige eintzele Membrum an den Bothen/ der die Notification herum trägt/ die gehörige Contribution, und vor dem Bothen 6. pf. wofür es eine interims-Qvittung/ unter des Directoris Hand/ von gedachten Bothen erhält/ solche aber hernachmahls beym Directore abgiebt und ins Qvittungs-Büchel eintragen läst/ an die Adjuncti, wo die Membra zahlreich/ werden Missiven geschicket/ und werden dieselben von iedes Orts Interessenten franciret/ auch die Contribution frey ad cassam geliefert.

Wenn

1213.

IX.

Wenn ein Membrum nach GOttes Willen aus diesem Collegio verstürbet/ wird zu dessen Begräbniß/ wenn es über 19. thlr. 22. Gr. gesteuert/ 50. thlr. ausgezahlet/ worzu iedes Membrum Anfangs 8. Gr. contribuiret/ biß das Interesse und Accels-Geld etwas beytragen kan; Der Todes-Fall wird ebener massen wie die Verlobung an den Directorem vermeldet/ damit Anstalt gemachet/ und mit Endigung der 4. Wochen das Geld an die Erben ausgezahlet werden kan; Bey der Auszahlung wird 2. thlr. 16. Gr. pro cura & labore decourtiret. Es werden aber besagte 50. thlr. nur an des Verstorbenen Bluts-Freunde/ nicht aber an weitläufftige Schwägerschafft ausgezahlet/ und da sich dergleichen zutrüge/ daß einer ohne Erben verstürbe/ werden nur 25. thlr. zu einer honetten Sepultur auf obige masse zusammen gebracht; Es wird auch wie mit der Heyrath/ auf den Aufwand/ wie die Tabelle beym 3ten Artic. ausweiset/ gesehen.

So

X.

So einer aus diesem Collegio sich wider züchtiger Junggesellen Gebühr aufführen / und seine Ehre verliehren / oder sonst eines groben Excesses überführet und infam würde / derselbe soll ohne Ansehen der Person excludiret / und ihm nichts restituiret werden.

XI.

Welcher aus diesem Collegio heyrathet / und sein Quotam ausgezahlet haben will / der soll verbunden seyn / zuvor eine andere anständige Person / die weder heimlich versprochen / noch öffentlich verlobet / auch sufficienten Vermögens sey præstanda zu præstiren / an seine Stelle in numerum Expectantium zu verschaffen / oder 6. thlr. davor zurück zu lassen.

XII.

Ein Expectant giebt pro inscriptione 8. Gr. und wenn er würcklich recipiret wird / pro Accessu 16. Gr. welche 16. Gr. mit verrechnet / und nebst den Interesse zur Aussteuer derer Sterbenden verwendet werden / und steuert nach der

Ordnung

1215.

Ordnung/ nach Proportion, gleich denen andern.

XIII.

Wenn ein Künstler oder Handwercker/ welcher sich hier zu estabilirung dieser Casse mit subscribiret hat/ von hier weg reiset/ und an andere Orte sich begiebet/ der soll verbunden seyn/ einen tüchtigen Curatorem hier in loco zu verschaffen/ damit auf bedürffenden Fall das Collegium der Zahlung sich erholen kan; in Verbleibung dessen wird er excludiret/ und ihme nichts restituiret. Desgleichen/ so einer an auswärtigen Orten/ weg wandert/ soll er es dem Directori bey Vermeidung der Exclusion melden.

XIV.

Wenn ein Membrum par force in Kriegsdienste gezogen wird/ soll solches/ wo möglich/ dem Directori es melden/ so wird es der Contribution erlassen/ und ein anders an dessen Stelle recipiret/ und wenn es über lang oder kurtz wieder kömt/ soll sein Beygetragenes untersuchet/ durch Contribution, oder nach Befinden/ aus der Casse ersetzet werden;

Welcher

1216.

Welcher aber freywillig und ohne Noth/ in Kriegsdienste sich begiebet/ und stellet keinen Curatorem, der iedes mahl an seiner statt solvendo ist/ der wird excludiret/und ihm von seiner Einlage nichts restituiret.

XV.

Wenn ein Membrum Collegii hier/ oder wo sie sonst Zahlreich/ verstürbet/ sollen die übrigen den Verstorbenen den letzten Ehren- und Liebes-Dienst erweisen/ und zu seiner Ruhestätte begleiten helffen/ bey 2. Gr. Strasse/ welche mit verrechnet werden.

XVI.

So ferne der Allerhöchste das Land oder hiesige Stadt mit einer Seuche heimsuchen solte/ (welches GOTT in Gnaden abwenden wolle) daß in einem Jahre viele aus diesem Collegio verstürben/ sollen die Membra, wenn es ohne Lebens Gefahr geschehen kan/ zusammen kommen/ darüber deliberiren und ieden etwas ertheilen/ biß die Seuche vorbey/ so dann soll ihnen hernach richtige Zahlung geschehen/ und werden gesamte Membra dahin sehen/ daß hierunter Niemand gefähret werde.

Wenn

1217.

XVII.

Wenn der Director, Regiſtrator, oder Præfectus nach GOttes Willen verſtürben/ oder einer von dieſen ſeine function freywillig niederlegen wolte/ ſoll er nicht befugt ſeyn/ ſelbige an einen andern zu cediren; ſondern es wird durch die Intereſſenten per Vota majora, ein anderer hier in loco an deſſen Stelle erwehlet. Es ſoll auch jährlich richtige Rechnung gehalten/ und denen auswärtigen Intereſſenten Nachricht davon gegeben werden.

NB. Hierbey bedencket man auch die Adjunctos iedes Orts/ wenn ſie das Geſchencke præſentiren/ daß dieſelben mit einen kleinen Præſent vor ihre gehabte Mühe verſehen ſollen werden.

Martin Winckler/ Director.
Chriſtian Haſſe/ Præfectus.

Nomina

1218.

Nomina Membrorum.

A.

Johann George Albrecht/von Borna.
Joh. Gottfried Albrecht/von Borna.
Christian Aßmuß/von Roßburg.

B.

Johann Christoph Beyer/von Freyb.
Gottlieb Friedrich Balduin, von Borna.
Johann Christoph Barbig/von Liembach.
Johann Andreas Bornheinrich/von Freyberg.
Christoph Bothen/von Pönig.
Christian Böhme/von Chemnitz.

Joh.

1219.

Johann Beyer/ von Waltenburg.

C.

Johann Ephraim Cademann/ von Freyberg.

B 85. Joh.

1220.

D.

Johann Michael Doberentz/ von Pön.
Johann George Dummer/ von Borna.

E.

Gottfried Eger/ von Hartenstein.
Moritz Emerich/ von Chemnitz.
Samuel Eichler/ von Burckstädel.
Hanß Benjamin Eußner/ von Pönig.

1221.

F.

Melchior Fischer/ von Freyberg.
Johann August Friedrich/ von Frankenberg.
Christian Fischer/ von Zwickau.
David Fochs/ von Burckstädel.
Johann Paul Fucker/ von Rochlitz.
Michael Flemmich/ von Schwaben.

G.

Christian Glässer/ von Hermsdorff.
Hanß Gottfried Graff/ von Freyberg.
Hanß George Gerstenberger/ v. Cohrn.
Hanß Gerstenberger/ v. Göppersdorff.
Christian Goldhan/ von Freyberg.
Johann Paul Grössel/ von Feyberg.

1222.

Jeremias Gräntzig/ von Freyberg.
Johann Daniel Götze/ von Pönig.
Johann Friedrich Groll/ von Leipzig.

H.

Johann Christian Hantzsche/ von Stolpen.
Christian Hahn/ von Rochlitz.
Carl Haupt/ von Freyberg.
Johann Matheus Hermann/ von Freyberg.
Gottfried Hempel/ von Rochlitz.
Benjamin Hentzschel/ von Pönig.
Gottfried Heyer/ von Pönig.

Johann

Johann Benjamin Heyer/von Pönig.
Herbst/ Chyrurgus in Marckeließ.
Johann Christop Hohl/ von Freyberg.
Gottfried Hörnich/ Lic. Med. Freyberg.
Johann Heinrich Hörnich/ von Freyb.
Johann George Hermann/ v. Roßburg.
Johann Christoph Hillmann/ von Waltenburg.
Joh. Christoph Hertel/ von Chemnitz.
Johann Christan Heinig/ von Burgstädel.
Joh. Friedrich Heyne/ von Meissen.
Gottlieb Höpner/ von Franckenberg.
Christian Hoffmann/ von Zwickau.
Johann Christian Hoffmann/ von Chemnitz.
Wolff Friedrich Höffer/ von Glaucha.
Johann George Hujer/ von Freyberg.
Johann Gottfried Hujer/ von Freyberg.
Christian Holtzhauer/ von Altenburg.

1224.

I.

Friedrich Jeschke/ von Franckenberg.

K.

Johann Friedrich Krauße/v. Freyberg.
Johann Gottfried Kathen/v. Freyberg.
Urban Krauße/ von Waltenburg.
Peter Köppel/ von Chemnitz.
Johann George Krößel/von Freyberg.
Samuel Kriebler/ von Freyberg.
Christian Köblitz/ von Rochlitz.
Johann Paul Kühn/ von Pönig.
Joh. Gottfried Köhler/ von Pönig.
Samuel Kuntze/ von Rochlitz.
Paul Krafft von Freyberg.
Johann Kirchöbel/ von Ehrenberg.
Hannß Köthen/ von Taura.

L.

Wilhelm Löser/ von Pönig.
Johann Martin Lucius, von Borna.
Gottfried Löschner/ von Chemnitz.

M.

Hannß Caspar Mähner/ von Zschopau.
Peter Martin/ von Plauen.
Hanß Mähnich/ von Göppersdorff.
Martin Menschner/ von Freyberg.
Christian Martin/ von Limbach.
Michael Mönch/ von Franckenberg.
Jacob Müller/ von Borckersdorff.

N.

Johann Naumann/ von Borna.
Gottlieb Naumann/ von Waltenburg.
Theophilus Naumann/ v. Waltenb.
Joh. Gottfried Naumann/ v. Pönig.

O.

Johann Jacob Otto/ von Borna.

P.

Gottlieb Phieliep/ von Chemnitz.

Gottfried Preußer/ von Pönig.
Joh. Gottfried Parthol/ von Freyberg.
Joh. Benjamin Pfeil/ von Freyberg.

R.

Daniel Ranfft/ von Franckenberg.
Johann Gottfried Rau/ von Freyberg.
Johann George Rau/ von Freyberg.
George Michael Rehland/ v. Freyberg.
Johann Friedrich Reißbach/ von Chemnitz.
Daniel Richter/ von Roßburg.
George Reißig/ von Schlätz.
Johann Gottlieb Richter/ v. Freyberg.

S.

Christian Sattler/ in Alt-Pönig.
Johann Schaller/ von Altenburg.
Tobias Scheckel/ von Freyberg.
Johann Christoph Schillig in Pönig.
Gottlob Schmidt/ von Freyberg.
Gottfried Seyffert/ von Naumburg.
Jacob Steiner/ von Tausche.
Christoph Steiner/ von Tausche.
Johann Gottfried Scheckel/ von Freyberg.
Johann Claus Streibel/ von Borna.
Johann Schlüssel/ von Freyberg.
Christian Schönfelt/ von Eybenstock.
Johann Christoph Schultze/ von Chemnitz.
Johann Schiermer/ von Chemnitz.
Johann Jacob Strontze/ von Borna.
Johann Conrad Stössel/ v. Chemnitz.
Hanß Michael Steinack/ von Glaucha.
George Seydten/ von Kursdorff.
Michael Schönfelt/ von Mühla.
Johann Andreas Schwartz/ von Bernsbach.
Johann Andreas Schmidt/ von Wiederau.
Johann Michael Stopp/ v. Stollberg.

T.

Samuel Talling/ von Luntzenau.
Adam Friedrich Thomaß / von Grimitzsche.
Daniel Turppe/ von Burckstädel.

V.

Johann Tobias Viehweg/ v. Borna.
Johann Christoph Viehweg/ von Borna.
Johann Ernst Vogel/ von Roßburg.
Johann August Uhlich/ von Franckenb.
Johann Ernst Uhlich/ von Rückerswalda.
Daniel Ulbricht/ von Franckenberg.
Johann Gottlieb Vogelgesang/ von Franckenberg.

1532.

W.

Hanß George Walther/ in Pönig.
Johann Christoph Wagner/ von Waltenburg.
Johann Christian Wagner/ von Waltenburg.
Johann Wagner/ von Chemnitz.
Christian Wetzig/ von Borna.
Johann Gottfried Wagner/ von Freyberg.
Tobias Warnitz/ von Freyberg.
David Friedrich Wagner/ v. Freyberg.
Gottlieb Werner/ von Franckenberg.
Caspar Winckler/ von Pönig.
Hanß Winckler von Köthensdorff.
Gottlieb Winckler/ von Mühla.
Christian Winckler/ von Köthensdorff.
Johann Friedrich Wolff/ v. Chemnitz.

George

George Friedrich Wolff/ von Freyberg.
Hanß Winckler/ von Pönig.

1534.

Z.

Johann Zahn/ von Waltenburg.
Johann David Zeißig/ von Freyberg.
Johann George Zimmermann/ von Freyberg.
Gottfried Zimmermann/ von Borna.
Johann Zschierppe/ von Burckstädel.

B.I.G.
Farbkarte #13
Inches
Centimetres
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Yd 3385

Christlicher

Junggesellen Heyraths-u. Begräbniß-CASSE

in Pönig/
aufgerichtet
am Tage Pauli Bekehrung/
als
den 25. Januar. Anno 1716.

CHEMNITZ/
gedruckt bey Conrad Stösseln.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)